

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 87 (1961)  
**Heft:** 28

**Rubrik:** Lieber Nebi!

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Forellen sind Freuden-Quellen

10  
Stück  
Fr. 1.50



### FORELLEN 15

### FORELLEN BLAU

10  
Stück  
Fr. 1.—



Probieren . . .  
begeistert sein!

M. G. BAUR AG. BEINWIL AM SEE

### Päng!

Die Welt hat ihre Abneigung gegen alles Aufgeblasene verloren. Daß beim Fußball-Länderspiel zweieundzwanzig Sportkanonen hinter einem aufgeblasenen Stück Leder herhetzen, nun ja, dafür bringt eine winzige Minderheit zur Not noch den nötigen Humor auf. Seither hat sich ein schwarzes und anschmiegsames Negerlein, von Japan kommend, die Welt erobert. Das Flugzeug zum Aufblasen ist bereits erfunden (evtl. sogar abgestürzt, wer weiß), Schiffe werden aufgeblasen, Betten, Spielsachen, Kleiderbügel. Und nun auch noch ein Globus, die ganze Erdkugel mit allen Kontinenten und Ländern kunterbunt rundherum. Wer am stärksten bläst, der hat die größte Welt. Eigentlich gar kein Wunder, wenn sie eines schönen Tages zerplatzt ... Boris

### Dies und das

*Dies gelesen:* «Ein Christbaum im Sommer. Wie mit Engelshaar überzogen sieht dieser Kirschbaum mit seinem Gazeüberzug aus, den ihm der Bauer umgelegt hat, um die gefräßigen Vögel vor übermäßiger Nascherei abzuhalten.»

*Und das gedacht:* Den Vögeln nichts gönnen und Christbaum – das reimt nicht eben gut ...

Kobold

### Lieber Nebi!

Ein neugewählter Pfarrer machte einen Gang durch sein Dorf und begann mit einem Bauern, der im Garten arbeitete, ein Gespräch. Der Angesprochene fand sich zunächst nicht ins Bild, dann aber rief er urplötzlich aus: «De Tüfu, Dir sind jo de Pfarrer!» AH



«Der Maler malt eigentlich mit dem Auge. Seine Kunst ist die Kunst, regelmäßig und schön zu sein.» Novalis

### Streik

Hier streiken die Docker, da streiken die Grubenarbeiter, dort streiken die Lehrer und anderswo streiken die Mistkübelleerer ...

Zum Glück leben wir in der arbeitsfriedlichen Schweiz, wo sich diese Meldungen aus dem Ausland mit einem Achselzucken erledigen lassen.

Bei mir allerdings streikt in letzter Zeit ab und zu der Verstand. Wenn ich nämlich im Wohnungsanzeiger sehe, was heute für Mietzinse verlangt (und offenbar auch bezahlt) werden! Boris

Gemischten Chors, der uns Patienten ein Ständchen brachte. Und was sangen die lieben Leute uns, die wir mit geschnittenen Gliedern, mit Schädel- und Beckenbrüchen, mit zugenähten Hälsen, Brüsten und Bäuchen in den Betten lagen?: «Das Wandern ist des Müllers Lust» und «Das Lieben bringt groß Freud». AH

### Das Ständchen

Ich lag in der chirurgischen Klinik des Kantonsspitals. An einem Sonntagnachmittag ertönten aus der Halle die Weisen eines ländlichen

*Kenner fahren*  
**DKW!**